

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 27.03.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin

Anwesend:

Bürgermeisterin
Frau Sabine Rosslau

Gemeindevertreter
Frau Annett Kaap
Herr Dako Kaap
Herr Timo Lück
Herr Ingo Schrei

Geladene Gäste
Frau Maria Schnitzer
Herr Hannes Stark

Gäste
Frau Annett Redieß

Einwohner
7 Einwohner

Märkische Oderzeitung
Frau Katja Gehring

Schriftführung
Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter
Frau Vivien Lipke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.02.2023
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.02.2023
2. Einwohneranfragen
3. Vorstellung UKA Windpark Wulkow Erweiterung Gemarkung Treplin (BE: UKA Herr Stark)
4. Berichterstattung der Gemeindevertreter
5. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

6. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 13.02.2023
7. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 13.02.2023
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vertragsangelegenheit (Kündigung) (GT/359/2023)
9. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten (Teilfläche, Flur 1, Flurstück 188)
10. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Frau Rosslau bittet die Anwesenden um das Einverständnis für Fotoaufnahmen der Presse. Die Gemeindevertreter und Einwohner stimmen dem zu.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 5 von 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.02.2023

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 13.02.2023

Eine Auswertung ist nicht erforderlich.

2. Einwohneranfragen

Kita Treplin

Frau Redieß stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, den am 08.12.2022 gefassten Beschluss zur Einstellung des Betriebes der Kindertagesstätte "Zwergendorf" Treplin zurückzunehmen.

Sie teilt mit, dass es mittlerweile Wartelisten für andere Kita´s im Amtsbereich gäbe und Kinder aus dem benachbarten Landkreis bereits abgewiesen werden mussten. Eine weitere Möglichkeit wäre auch eine neue Trägerschaft. Es wurde bereits Kontakt zur DRK und Diakonie aufgenommen. Die Anfrage wurde wohlwollend entgegengenommen, jedoch wurde nahegelegt, dass die Anfrage seitens der Gemeinde erfolgen sollte.

Frau Redieß merkt an, dass auch Umsetzung des neuen Konzepts zeitlich nicht realisierbar war.

Frau Rosslau legt dar, dass die Gemeindevertretung Treplin sich den Entschluss zur Schließung der Einrichtung nicht leichtgemacht hat. Seit Jahren kämpft die Gemeinde darum, die Anzahl der Kinder in der Kita zu steigern. Bei dieser Entscheidung wurde auch berücksichtigt, dass kein Kind aus Treplin die Kita besuche.

Nach aktuellem Stand sind die Kita Petershagen zu 94% und die Kita Zeschdorf zu 85 % ausgelastet. Auf die Frage einer Zweigstelle der Einrichtung Zeschdorf weist sie darauf hin, dass die Auslastung nicht gegeben sei, sowie der angespannte Haushalt der Gemeinde Zeschdorf eine Zweigstelle nicht hergeben würde.

Auf Anfrage eines Anwohners erläutert Frau Rosslau, dass aufgrund einer Bürgerversammlung im letzten Jahr eine Initiative gegründet wurde und ein Arbeitseinsatz gestartet. Die Kita wurde zum singenden, klingenden Zwergendorf.

Frau Rosslau versichert, dass der Sachverhalt in der Gemeindevertretung beraten werde und die Mitarbeiter der Einrichtung zeitnah eine Antwort erhalten werden.

Schöffenwahl

Herr Hempel teilt mit, dass er bereits seit Jahren als Schöffe tätig sei. Er habe sich auf diese Position erneut beworben und hofft auf eine Zustimmung der Gemeinde.

Lindenstraße

Ein Einwohner macht die Gemeindevertretung darauf aufmerksam, dass in der Lindenstraße die Straßendecke aufgehobelt wurde und das Befahren der Straße kaum möglich sei. Frau Rosslau informiert, dass die Straße bei trockenen Temperaturen abgewalzt werde.

3. Vorstellung UKA Windpark Wulkow Erweiterung Gemarkung Treplin (BE: UKA Herr Stark)

Frau Rosslau beantragt das Rederecht für die Einwohner. Die Gemeindevertreter stimmen dem zu.

Herr Stark stellt anhand der beigefügten Präsentation das Windenergieprojekt Wulkow Erweiterung vor. Er informiert, dass derzeit der Regionalplan überarbeitet und die Windeignungsgebiete angepasst werden. Daraus ergibt sich ein weiterer Standort in der Gemarkung, in welchem die UKA Cottbus eine 4 Windkraftanlage plant. Auch der Mindestabstand zum Rotmilan – Horst entfällt, da dieser sich nachweisbar anderweitig angesiedelt habe.

Herr Stark informiert, dass bereits mit allen betroffenen Eigentümern gesprochen wurde und er erläutert die weiteren Schritte, welche für die Errichtung der Anlage notwendig seien.

Im Anschluss erläutert er den Anwesenden die Vorteile für die Gemeinde und die Bürger.

Aufgrund der Zahlung durch den Windeuro von 10.000,- Euro pro WEA im Jahr, erhält die Gemeinde jährlich ca. 5.800,- Euro. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren pro Anlage, kommen somit ca. 116.000 Euro für die Gemeinde zustande.

Weiterhin kann die UKA nach dem EEG § 6 eine freiwillige Zuwendung von bis zu 0,2ct/kWh pro Anlage im Jahr an die Gemeinde entrichten. Durch den Verkauf der bestehenden 3 Anlagen und die Errichtung der geplanten Anlagen, könnten bis zu 54.200 Euro jährlich für die Gemeinde entfallen. Bei einer Laufzeit von 20 Jahren beliefe sich die Summe auf 1.084.000 Euro.

Durch den Windeuro und dem EEG § 6 könnte die Gemeinde so jährlich Gesamt ca. 60.000 Euro und auf 20 Jahre ca. 1.200.000 Euro erhalten.

Derzeit werden durch die UKA noch weitere Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger geprüft, wie z.B. die Ausschüttung je Haushalt pro Jahr.

Eine Inbetriebnahme der Anlage wäre nach Erarbeitung des städtebaulichen Vertrages im April/Mai, dem Antrag zur Anpassung des FNP's und der Bauleitplanung in der geplanten GV am 08.05.2023 und dem BImSchGenehmigungsverfahren bis Mitte 2024, im 1. Quartal 2026 möglich.

Auf Anfrage eines Einwohners erläutert Herr Stark, dass die geforderte Technik zur Nachtkennzeichnung in den Anlagen bereits vorhanden sei, allerdings die Flugsicherung diese noch nicht umsetzen kann. Geplant sei diese Umsetzung final zum 01.01.2024.

Die Bewohner machen Herrn Stark darauf aufmerksam, dass sich die Zuwegung zu den bereits bestehenden WKA's in einem schlechten Zustand befände. Der Schotter sei nicht für Fahrradfahrer oder zum Laufen geeignet. Herr Stark und Herr Kaap weisen darauf hin, dass die Befestigung der Straße aufgrund der Witterungsverhältnisse bisher nicht möglich war, jedoch noch erfolgt.

Herr Lück weist darauf hin, dass der Rotmilan – Horst mutwillig entfernt wurde und somit nach Niststättenerlass der Schutzraum weiterhin bestehe.

Zudem teilt er mit, dass er die Protokolle der Fledermausabschaltzeiten beim Landesamt für Umwelt Brandenburg angefragt habe, diese ihm bisher noch nicht zugegangen seien. Eine ordnungsgemäße Abschaltung sei seines Erachtens nicht erfolgt.

4. Berichterstattung der Gemeindevertreter

Gemeindestraßen

Herr Kaap teilt mit, dass aufgrund eines beantragten Schwerlasttransportes aufgefallen sei, dass der Landebetrieb Straßenwesen sich bei Anträgen nur auf vorhandene Straßenausschnitte beruft. Der Zustand und die örtlichen Gegebenheiten werden nicht berücksichtigt. Das Amt wird gebeten, dem LS die örtlichen Gegebenheiten in Treplin wie Straßenbreite, enge Wendekreise ect. zuzuarbeiten.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass ein Straßenschild nach dem Schwerlasttransport nicht wieder angebracht wurde.

Zisterne

Die Abnahme der Zisterne mit der Feuerwehr ist erfolgt. Einige Nacharbeiten folgen noch. Das Amt kann die Zisterne bei Bedarf nutzen.

Bürgerinitiative L38

Frau Rosslau informiert, dass ein Vorort - Termin mit den Landräten nicht zustande kam. Lediglich eine Videokonferenz fand statt, aus der hervorging, dass der Landkreis LOS keine Tonnagebegrenzung wünscht. Geprüft werde jetzt eine 30 km/h Begrenzung. Frau Koss wird sich dem Thema weiterhin annehmen.

5. Sonstiges

Frankfurter Straße 11

Das Amt wird gebeten, die Reparatur der Fenster (Mieter) schnellstmöglich zu veranlassen.

Schleepweg Längenbeschränkung

Bisher ist der Gemeindevertretung vom Fachamt keine Antwort zugegangen.



Sabine Rosslau

Vorsitzende

der Gemeindevertretung Treplin